



Influenza-Schutz ist wieder angesagt

Experten empfehlen, rechtzeitig an die Impfung von Risikopersonen für die kommende Saison zu denken. Die vergangene Saison verlief recht harmlos.

MEDIZIN 11

Wirtschaftstip
Für Sie auf den Punkt gebracht

Betriebsprüfung: Gute Vorbereitung zählt!

Euro-Starte-Kit garantiert Ihnen Wertsteigerung

Betriebsprüfung: Planen Sie sorgfältig!

Wenn das Finanzamt sich anmeldet, sollten Sie ruhig bleiben. Dann haben Sie genug Zeit, um mit Ihrem Steuerberater alle Unterlagen in Topform zu bringen.

DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP

HINTERGRUND

Magnetfeld lindert Depressionen

Mit Magnetfeldern können schwer therapierbare depressive Menschen aus dem Stimmungstief geholt werden. 2

GESUNDHEITSPOLITIK

Brief der KBV sorgt für Ärger

„Bedrohlich“ nennt die KBV in einem Brief an alle Vertragsärzte die Entwicklung der Arzneausgaben. 7

Konsens liegt noch in der Ferne

KV Berlin und Kassen verhandeln erneut über eine Zielvereinbarung. Ohne sie drohen vielen Ärzten Regresse. 8

MEDIZIN

Mit Hormonen gegen Kleinwuchs

Durch Substitution von Wachstumshormon ist eine normale Körperlänge erreichbar. 10

Prall gefüllte Vakzine-Pipeline



Professor Jean Stephenne: Nächstes Jahr werden Impfstoffe gegen Tuberkulose und HIV in die klinische Prüfung kommen. 15

WIRTSCHAFT

Versichern Sie sich nicht doppelt!

Wenn Paare zusammenziehen, kann oft eine Police gekündigt werden. Auch ein Vertragswechsel kann sinnvoll sein. 16

PANORAMA

DNA im Klassenzimmer

An der Universität Bonn haben Experten jetzt erstmals Materialien für den Bioethik-Unterricht erstellt. 20

SEITENBLICK

Walisische Kinder lernen Zahlen am leichtesten

Wenn es um Zahlen geht, macht den walisischen Kindern keine europäische Nation etwas vor. Das haben Wissenschaftler der Universität Oxford jetzt untersucht und ihre Ergebnisse auf der Konferenz der Britischen Psychologischen Gesellschaft vorgestellt. Das Geheimnis liegt in der...

Schonung ist beim Schleudertrauma out, Arbeiten dagegen in

Diagnostik und Therapie fördern Chronifizierung

EDMONTON/HANNOVER (ts). Eigentlich ist die Behandlung von Schleudertrauma-Patienten einfach. Aufwendige Untersuchungen und Therapien sind meist überflüssig. Chronische Verläufe sind dennoch häufig. Grundsatz sei, so Dr. Robert Ferrari und seine Kollegen, daß alles vermieden werden sollte, was den Patienten suggeriere, schwer krank zu sein oder werden zu können („Der Orthopäde“ 8, 2001, 551).

Die Patienten sollten vielmehr aufgeklärt werden darüber, daß ihre Beschwerden harmlos seien. Falsch seien daher Bemerkungen wie: „Sie haben einen leichten Nervenschaden erlitten.“ Verzichtet werden sollte auch auf CT und NMR, Medikamente, Physiotherapie, vor allem auf HWS-Krawatten sowie Empfehlungen, sich mehrere Tage zu schonen. Eine Arbeits-

unfähigkeits-Bescheinigung sei ebenfalls überflüssig, so die Ärzte der Universität von Alberta in Edmonton in Kanada und der Medizinischen Hochschule Hannover.

Mehrere Faktoren könnten zur Chronifizierung beitragen. Ein Faktor sei ein „Übermaß an Informationen über das Potential des chronischen Verlaufs“ mit der Folge einer „Hypersensibilisierung gegenüber Symptomen“. Auch eine erfolglose Therapie kann chronifizierend wirken, da Patienten dies meist als Beleg dafür ansehen, wie schwer ihre Erkrankung ist. Kein Faktor von Bedeutung sei Simulantentum aufgrund finanzieller Erwartungen. Das gebe es, aber chronifizierend wirkten wahrscheinlich der damit zusammenhängende Rechtsstreit und Auseinandersetzungen mit Versicherungen. Auch morphologische Schäden hätten keine Bedeutung.

Stammzellen zuerst bei MS

FRANKFURT/MAIN (dpa). Eine Therapie für Multiple-Sklerose-Kranke wird das erste Ziel einer Bonner Forschergruppe sein, falls die DFG dem Import embryonaler Stammzellen zustimmt. Das erklärte der Neuropathologe Dr. Oliver Brüstle. Es werde aber „einige Jahre“ dauern, „bis wir wissen, inwieweit sich Defekte bei MS durch Stammzellen beheben lassen.“

Asthma durch Kochen mit Gas?

NEU-ISENBURG (eb). In Europa erkrankten Frauen häufiger an Asthma als Männer. Dies geht aus dem aktuellen „Gesundheitsreport der Europäischen Gemeinschaft zu Atemwegserkrankungen“ hervor. Als mögliche Erklärung wird das Kochen mit Gas genannt. Da meist Frauen in der Küche stehen, würdet sie vermehrt schädliche Verbrennungsprodukte einatmen.



Gruppenb Rieber, Dr. sor Jörg-D

Meh - da

HANNOV menhang spezifisch ten und Wissensc schung l ende de Kongreß nenbung

Gehe entsc

NEU-ISEN nische G 1919 nah schen ges Virusstan dem sich zen der h re-Influe haben a forsch, v seinen O

KBV positioniert sich für den Rur

Richter-Reichhelm: „Wir blockieren nicht“ / KBV will Einzelve

BERLIN (vdb). Die KBV will auch